

## **Pressemitteilung**

Niedernhausen, 11. April 2019

---

### **27 Vogelarten bei der NABU-Vogelstimmenwanderung**

Von Amsel bis Zaunkönig – viele Vogelarten waren auch in diesem Jahr wieder auf der Vogelstimmenwanderung der NABU-Gruppe Niedernhausen Anfang April zu hören. Die Route führte diesmal am Rand von Oberjosbach entlang von Gartengrundstücken sowie durch für unsere Gemeinde typische Biotope, wie Obstwiesen, Feldgehölze, landwirtschaftliche Randlagen und Wald. Oft standen die 25 Teilnehmer minutenlang an einer Stelle und lauschten konzentriert oder zückten die Ferngläser. Mit ihrem gut geschulten Gehör und ihren umfangreichen Kenntnissen über die heimische Vogelwelt konnte die Ornithologin Sarah Lehmann von der NABU-Gruppe Idstein in den knapp zwei Stunden insgesamt 27 Vogelarten vorstellen. Neben Amseln und Singdrosseln, Grünfink und Girlitz waren verschiedene Meisen zu hören sowie die zarten Stimmen der Sommergoldhähnchen und auch immer wieder der Buchfink, der in Deutschland häufigste Vogel, der vor allem im Wald lebt, wie Sarah Lehmann zu berichten wusste. Markant waren der Gesang des Zilpzalps, der lauthals seinen Namen singt, und das Gerätsche des Eichelhähers. Nicht alle Vögel waren zu hören, manche wie der Mäusebussard, der Turmfalke oder die Goldammer auch einfach nur zu sehen. Andere wiederum wie die Mönchsgrasmücke oder die Heckenbraunelle ließen sich nicht blicken und waren nur zu hören, weshalb Sarah Lehmann auch Fototafeln mitgebracht hatte, um so auch auf charakteristische optische Merkmale der Vögel hinzuweisen.



*Bei der NABU-Vogelstimmenwanderung machte Sarah Lehmann (links) die Teilnehmer immer wieder auf Vögel aufmerksam.*

*Foto: NABU/J. Spatz*